herausgab. Dem einstigen Patrimonialgericht des eingegangenen Freigutes stand nur Zaun- und Pfahlgerichtsbarkeit (also innerhalb des Hofes) zu und zwar über das Dienstgesinde und die Drescher.

1547 wurde in Eilenburg Hans Bulitzsch aus Laußig hingerichtet, weil er den Bauer Ulrich Stöhr in Authausen ermordet hatte. — Die Parochie Authausen hat Kossa und Pressel zu Tochterkirchen. Unter dem Papsttum hatte Pressel (Kreis Torgau) seinen eigenen Pfarrer, nur erst nach der Reformation kam es zu Authausen. Als solches geschah, wurden die dasigen 2 Pfarrhufen an den Schenkwirt für 18 Groschen Zins erblich verkauft. 1605 befahl zwar der Kurfürst, daß man Authausen wieder in zwei Pfarrbezirke teilen solle; jedoch machten die Einwohner bei dem Leipziger Konsistorium so viel Einwendungen, daß die Trennung unterblieb. — Im 30jähr. Krieg wurde Authausen schwer heimgesucht: Als 1625 in Düben und Eilenburg nebst umliegenden Ortschaften die Pest herrschte, wütete diese Epidemie am fürchterlichsten in Düben und Authausen. Der Authausener Pfarrer Joachim Reinecke schreibt als Anmerkung zum Ephoralumlauf (Missive) 1646: „Wie ich hier mit Weib und Kind lebe, kann ich nicht beschreiben. Kein Brot, kein Salz, nichts ist zu finden; auch Schuhe und Kleider sind nicht vorhanden, womit ich meinen Leib bedecken könnte.“ Als Reinecke 1637, wo sein Amtsvorgänger Saro trotz aller Zaubermittel an der Pest gestorben, als Pfarrer dort einzog, fand er die ganze Parochie im schlechtesten Zustande, denn alle 3 Dörfer hatten nur noch zusammen 18 Einwohner, nämlich Pressel 10, Kossa 8 und Authausen keinen. Alles war durch ansteckende Krankheit hingerafft. Aus dem Jahre 1800 wissen wir, daß Authausen 540 Einwohner zählte, welche starke Viehzucht, auch Holz- und Bretterhandel nach Leipzig trieben. — Am 7. April 1852 abends gegen 10 Uhr brach in einer Scheune Feuer aus, wodurch in 6 Gehöften 18 Gebäude niederbrannten und ein 6jähr. Knabe mit um kam.

Beyersdorf mit Rittergut

liegt 11 Kilom. westl. von Bitterfeld und in der Mitte zwischen Brehna und Zörbig. Beyersdorf scheint eine alte und nicht uninteressante Ver-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id391794620/132